

# Frau Grotelüschen<sup>1</sup> begrüßt Mitglieder von IgiT



Frau Grotelüschen hat bei ihrem ersten Besuch im Wendland die Mitglieder von der Bürgerinitiative **IgiT** begrüßt. Interessiert studiert sie den überreichten Flyer, der an diesem Tag druckfrisch erschienen ist.



**Was Sie tun können:**

- Kaufen Sie kein Fleisch aus industrieller Massentierhaltung!
- Unterstützen Sie regionale Betrieben, die Verantwortung für Tier, Umwelt und Mensch übernehmen. Ein gutes Beispiel sind Landwirte, die eine artgerechte Tierhaltung z.B. nach Neuland oder Bio Richtlinien betreiben!
- Machen Sie das Problem der industriellen Massentierhaltung zum Thema in Ihren Diskussionsrunden. Sprechen Sie darüber, wie Tiere gehalten werden und dass es noch anders geht!
- Unterstützen Sie uns durch Unterschriften, Teilnahme an Aktionen und Spenden!
- Treten Sie der Initiative gegen industrielle Tierhaltung bei. Der Beitragssatz kann von jedem selbst bestimmt werden. Je mehr wir sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass solche Tierfabriken nicht gebaut werden, nicht im Wendland und auch nicht anderswo!
- Machen Sie Druck, damit das Bessere geändert wird und alle Kommunen das Recht bekommen, diese unethische Art der industriellen Tierhaltung auf ihrem Gebiet zu untersagen!
- Fordern Sie als Verbraucher eindeutige Herkunftsangaben auf allen tierischen Produkten!

**IgiT**  
Initiative gegen industrielle Tierhaltung  
Wustrow & Umgebung

**Das gehört sich nicht... denn es geht auch anders!**

Keine industrielle Massentierhaltung in Teplinger, Varbitz, Schwegau...  
Nicht im Wendland und auch nicht anderswo!

Wüstrow Informations gGmbH im Internet unter: [www.igitt-wustrow.de](http://www.igitt-wustrow.de)  
IgiT Initiative gegen industrielle Tierhaltung – Wustrow & Umgebung  
Ländenerweg 4, 29429 Lüneburg / Rinsell  
Tel: 05841-987 464 • Fax: 05841-987 465  
Email: info@igitt-wustrow.de  
Spendenkonto: 1800029100 Volksbank Wustrow BLZ 258 634 89

<sup>1</sup> Neue niedersächsische Agrarministerin, CDU